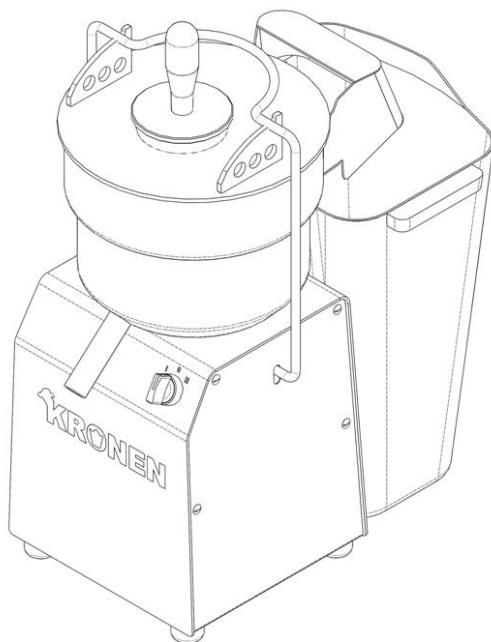


SAFTZENTRIFUGE

Typ: **KE-5500**



Originalbedienungsanleitung

Deutsch



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
2. Sicherheit	8
3. Technische Daten	10
4. Aufbau und Funktion	11
5. Transport und Verpackung	16
6. Installation und Erstinbetriebnahme	17
7. Bedienung und Betrieb	18
8. Störungen	24
9. Wartung	26
10. Anhänge	28
11. Index	29

1. Allgemeines

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die weiteren beigelegten Dokumenten in Reichweite der Saftzentrifuge auf. Lesen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch der Saftzentrifuge die Bedienungsanleitung.

Erklärung in der Dokumentation verwendeter Symbole



Achtung, den folgenden Anweisungen sind Folge zu leisten um Schaden vom Bediener und von der Saftzentrifuge abzuwenden.



Achtung Verletzungsgefahr, den folgenden Anweisungen sind Folge zu leisten um Schaden vom Bediener abzuwenden.

Haftungsbeschränkungen

Bei unsachgemäßen Gebrauch unterliegt dem Hersteller keinerlei Haftung.

Herstelleranschrift

Kronen Küchengeräte GmbH
Gewerbestr. 3
D-77731 Willstätt
Telefon: +49 (0) 78 54/96 60-0
Telefax: +49 (0) 78 54/96 60-50
info@kronen-germany.de

Sachmangelhaftung und Beanstandungen

1. Sachmangelansprüche verjähren innerhalb von 12 Monaten nach Übergabe der Ware. Für gebrauchte Gegenstände übernimmt die Verkäuferin keine Haftung für Sachmängel.
2. Nach unserem Ermessen liefern wir neu oder bessern alle Leistungen nach, die sich nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes als Mangel behaftet herausstellen.
3. An, im Austauschverfahren ersetzten Teilen, behalten wir uns Eigentum vor.
4. Es wird insbesondere keine Gewähr übernommen für Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind, jedoch nicht auf unser Verschulden zurück zu führen sind:
Natürliche Abnutzung, normaler Verschleiß, unsachgemäß vorgenommene Eingriffe oder Instandsetzungsarbeiten seitens des Käufers oder Dritten, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Bedienung, Montage, Inbetriebsetzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebs- und Reinigungsmittel, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, ohne unsere Zustimmung vorgenommene Änderungen am Liefergegenstand.
5. Zur Durchführung der von uns nach billigem Ermessen als notwendig erscheinenden Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung muss der Käufer der Verkäuferin die erforderliche Zeit und Gelegenheit geben.
6. Bei berechtigten Beanstandungen trägt die Verkäuferin die unmittelbaren Kosten der Nachbesserung bzw. der Ersatzlieferung. Bei Lieferorten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind die insgesamt von uns zu tragenden Kosten begrenzt auf die Höhe des Auftragswertes.
7. In Fällen schuldhafter Mitverursachung der Mängel durch den Käufer, insbesondere aufgrund der Nichtbeachtung der Schadensvermeidungs- und Minderungspflicht, behält sich die Verkäuferin einen entsprechenden Schadenersatzanspruch vor.
8. Der Käufer hat nach seiner Wahl ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns gesetzte Frist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreicht.
9. Die sich aus der Sachmangelhaftung ergebenden Rechte des Käufers sind ohne Zustimmung der Verkäuferin nicht übertragbar.

Garantiebedingungen

1. Die Verkäuferin gewährt dem Endkunden eine Garantie für neu hergestellte Kronen-Geräte, sofern diese in Deutschland verbleiben. Die Garantiefrist beträgt 12 Monate ab Auslieferung des Gerätes an den Endkunden, längstens aber 18 Monate ab Werksauslieferung des Gerätes.

2. Die Kronen Küchengeräte GmbH übernimmt im Rahmen der Garantie die Nachbesserung oder die Ersatzlieferung der fehlerhaften Teile, sofern die Funktionsfähigkeit des Kronen-Gerätes erheblich beeinträchtigt ist. Im Rahmen der Garantie sind weitere Ansprüche ausgeschlossen.

Die Service-Abteilung der Kronen Küchengeräte GmbH wird nach fristgerechter Mitteilung des Garantiefalles entscheiden, wie der Fehler behoben wird und mit dem Kunden die weitere Vorgehensweise, gegebenenfalls unter Einschaltung eines von Kronen Küchengeräte GmbH autorisierten Kundendienstes besprechen. Sofern ein Versand des Gerätes zur Reparatur im Rahmen der Garantie erforderlich ist, erfolgt der Versand auf Kosten und auf Gefahr des Kunden.

3. Ein Garantieanspruch ist ausgeschlossen:

- bei normaler Abnutzung und Verschleiß,
- bei Falschinstallation der Geräte,
- bei mutwilliger Beschädigung oder Fehlbedienung,
- Schäden, die auf eine Inspektion oder Reparatur durch eine nicht durch Kronen Küchengeräte GmbH autorisierte Person entstanden sind.

4. Die Kronen Küchengeräte GmbH beschränkt die Garantiebestimmungen für Geräte, die für den Verkauf ins Ausland bestimmt sind. Die Kronen Küchengeräte GmbH gibt in diesen Fällen eine Garantie für die original Kronen Ersatzteile. Diese Garantie umfasst die Funktionsfähigkeit der Ersatzteile bei ordnungsgemäßem Einbau. Im Falle eines Funktionsmangels stellt die Kronen Küchengeräte GmbH ein Ersatzteil zur Verfügung. Eventuell anfallende Montage- und Personalkosten werden nicht übernommen.

Die Garantie ist in diesem Fall beschränkt auf 12 Monate ab Gefahrübergang.

5. Voraussetzung der dargestellten Garantieleistungen ist, dass alle vorgeschriebenen Wartungs- und Pflegearbeiten von einem von der Firma Kronen Küchengeräte GmbH autorisierten Kundendienst durchgeführt wurden und dass sämtliche Pflege- und Bedienungshinweise der Firma Kronen Küchengeräte GmbH beachtet wurden.

Die Garantie ist ohne schriftliche Zustimmung der Kronen Küchengeräte GmbH nicht übertragbar.

6. Die Kronen Küchengeräte GmbH gewährt für jedes original Kronen-Ersatzteil bei ordnungsgemäßigem Einbau eine Funktionsgarantie dieses Teils von 6 Monaten. Im Falle eines Ausfalls stellt die Kronen GmbH ein Originalteil zur Verfügung. Weitergehende Ansprüche, auch Kosten für den Austausch, können nicht übernommen werden. Ausgenommen hiervon sind Teile, die einem überdurchschnittlichen Verschleiß durch den Betreiber unterliegen.

Urheberschutz

Diese Ausgabe und jedes andere Dokument, welches mit der Saftzentrifuge geliefert wird, darf nicht teilweise oder vollständig vervielfältigt werden, ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.

Entsorgung des Gerätes

Die Saftzentrifuge bzw. dessen Einzelteile müssen nach den örtlich geltenden Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.

Die Saftzentrifuge darf nicht mit dem Haushaltabfall entsorgt werden.

2. Sicherheit

Allgemeine Gefahrenquellen



Falsches Benutzen oder mangelnde Kenntnisse der Sicherheitshinweise können beim Bedienen der Saftzentrifuge Unfälle oder Verletzungen an Händen und Fingern bewirken.

Wir raten Ihnen deshalb, die Sicherheitshinweise zu respektieren und diese einzuhalten.

- Versichern Sie sich, dass keine unbefugten oder nicht eingearbeitete Personen, besonders keine Kinder, die Saftzentrifuge starten und daran arbeiten.
- Es ist strengstens untersagt die Sicherheitsvorrichtungen an der Saftzentrifuge zu ändern oder zu entfernen, da ernsthafte Gefahren für den Bediener auftreten können.
- Seien Sie während dem Bedienen der Saftzentrifuge stets konzentriert und lassen Sie sich von nichts ablenken.
- Verarbeiten Sie nur die in der Bedienungsanleitung aufgelisteten Waren.
- Halten Sie Ihren Arbeitsplatz stets sauber und trocken, um zu verhindern, dass dieser glatt wird.
- Stellen Sie keine Fremdkörper auf die Saftzentrifuge und verwenden Sie diese nicht als Abstellplatz.
- Bevor Sie die Saftzentrifuge reinigen, versichern Sie sich, dass diese vom Stromnetz getrennt ist.
- Die Saftzentrifuge sofort abschalten, wenn Sie ein ungewöhnliches Geräusch in dieser hören oder eine Verletzungsgefahr befürchten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Saftzentrifuge ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Sie ist ausschließlich dazu bestimmt um Gemüse oder Obst zu entsaften.

Zugelassene Lebensmittel sind z.B. Karotten, Kartoffeln, rote Rüben (roh), Sellerie, Ananas (ohne Strunk), Äpfel und Birnen. Sie dürfen aber auf keinen Fall gefroren sein.

Jegliche andersseitige Verwendung ist untersagt.

Ein Fehlgebrauch der Maschine kann entstehen, wenn der Schleuderkorb und der Auffangbehälter nicht richtig montiert sind. Ebenfalls kann es zu einem Fehlgebrauch kommen, wenn die Maschine zu voll gefüllt wird.

Die Saftzentrifuge ist für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und darf nur von Angestellten des Betreibers benutzt werden.

Persönliche Schutzausrüstungen sind zum Gebrauch der Saftzentrifuge nicht erforderlich. Dies setzt allerdings nicht die vor Ort geltenden Vorschriften außer Kraft.

Es ist strengstens untersagt Umbauten jeglicher Art an der Saftzentrifuge durchzuführen.

Die volle Verantwortung zur bestimmungsgemäßen Verwendung, der Einhaltung der Sicherheitshinweise und zur regelmäßigen Reinigung und Wartung unterliegt dem Betreiber.



Bei einer eintretenden Not-Situation ist die Saftzentrifuge entweder durch Drücken des Drucktasters oder durch Wegschieben des Schwenkarmes still zu setzen.

3. Technische Daten

Gewicht:	18 kg	
Abmessungen :	272 x 472 x 610 mm	
Anschlusswerte :	Netzspannung	230-240 V
	Netzfrequenz	48-62 Hz
	Strom	4,8 A
Betriebsbedingungen :	Betriebstemperatur	10°C bis +40°C
	Luftfeuchtigkeit	max. 90% (ohne Kondenswasserbildung)
Lärmemission:	Emission-Schalldruckpegel LpA*	68dB (A) ± 2,5dB
Schwingungen:		Schwingungen können im Betrieb auftreten, diese sind aber vernachlässigbar.
Anforderungen an den Aufstellungsplatz:		- Waagrecht und Flach - nicht rutschig -Tischhöhe zwischen 600 und 900 mm
Leistungsdaten und - grenzen :	Spitzenleistung	1600 W
	Dauerleistung	900 W
	Drehzahl	5000/5600 U/min
	empfohlene Netzsicherung	10 A

Nichtionisierende Strahlung:

Nicht ionisierende Strahlung wird nicht gezielt erzeugt, sondern lediglich technisch bedingt von den elektrischen Betriebsmitteln (z.B. von Elektromotoren, Kraftstromleitungen oder Magnetspulen) abgegeben. Außerdem besitzt die Maschine keine starken Permanentmagnete. Bei Einhaltung eines Sicherheitsabstandes (Abstand Feldquelle zu Implantat) von 30 cm kann die Beeinflussung aktiver Implantate (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

* nach EN ISO 12852

4. Aufbau und Funktion

Mit entsprechend montierten Schleuderkorb und Auffangbehälter entsaftet die Saftzentrifuge Obst und Gemüse. Diese werden dazu in die Einfüllöffnung im Deckel eingefüllt und mit dem Stopfer heruntergedrückt. Der so entstandene Saft fließt aus dem Saftauslauf heraus. Der bei der Verarbeitung entstehende Trester gelangt durch den Auswurfschacht in den Tresterbehälter.

Angetrieben wird die Saftzentrifuge von einem Motor, der die Umdrehung mittels einer Antriebswelle auf die im Schleuderkorb befindliche Reisscheibe überträgt.

Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten, die komplett montierte Saftzentrifuge, bestehend aus dem Maschinenkorpus, Auffangbehälter mit Saftauslauf, Schleuderkorb mit Reisscheibe, Deckel und Stopfer. Die Saftzentrifuge wird geliefert in einer Umverpackung, in der desweiteren die Bedienungsanleitung, der Tresterbehälter, der Schlüssel zum Schleuderkorb befestigen und optional ein Auswurfschacht für den Tischeinbau enthalten ist.

Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Unterseite der Saftzentrifuge.

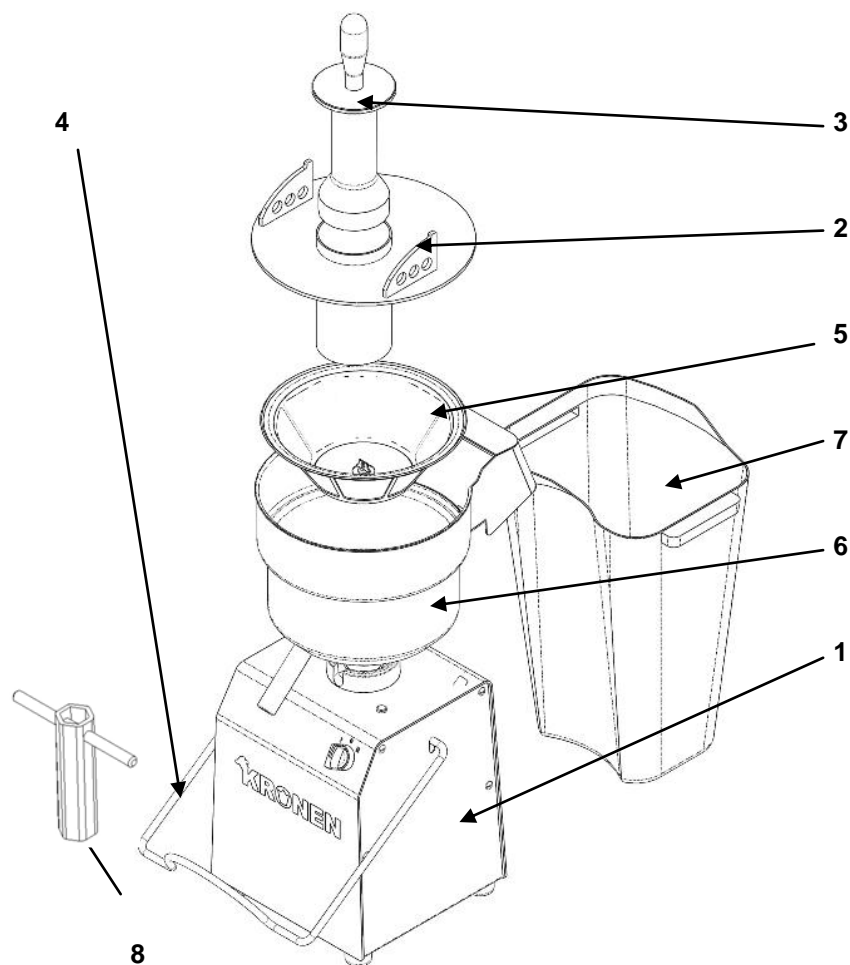
Auf dem Typenschild sind folgende Informationen angebracht:

- Hersteller und Herstelleradresse
- Typenbezeichnung
- Seriennummer
- Baujahr
- Nennleistung
- Netzspannung
- Netzfrequenz

Beschreibung der Baugruppen

- **Maschinenkorpus (1):** Dieser besteht aus Edelstahl und bildet die stabile Basis des Saftzentrifuge.
- **Deckel (2):** Der abnehmbare Deckel schließt den Schleuderkorb nach außen hin ab. Er schützt somit vor unabsichtliches Hineingreifen. Der Deckel besitzt eine Einfüllöffnung.
- **Stopfer (3):** Dieser dient zum Herunterdrücken der zu verarbeitenden Lebensmittel in den Schleuderkorb.
- **Schwenkarm (4):** Mit dem Schwenkarm wird der Deckel verriegelt und fest auf den Auffangbehälter gedrückt.
- **Schleuderkorb (5):** In ihm werden die zu verarbeitenden Lebensmittel eingefüllt und entsaftet.
- **Auffangbehälter (6):** In ihm wird der entstandene Saft aufgefangen und fließt durch den an ihm befindlichen Saftauslauf ab.
- **Tresterbehälter (7):** In ihm wird der beim Entsaften entstandene Trester aufgefangen.
- **Schlüssel (8):** Dieser dient zum Lösen der Schraube um den Schleuderkorb und den Auffangbehälter zu entfernen.

Übersicht der Baugruppen

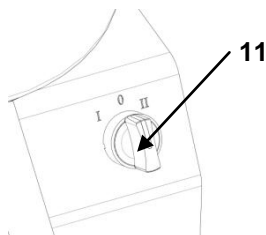


1	Maschinenkorpus mit Bügel für Tresterbehälter
2	Deckel mit Einfüllöffnung
3	Stopfer
4	Schwenkarm
5	Schleuderkorb
6	Auffangbehälter mit Saftauslauf
7	Tresterbehälter
8	Schlüssel zum Lösen

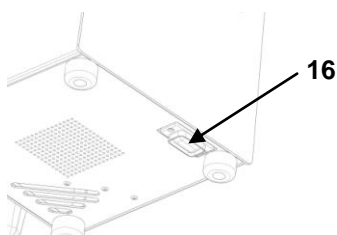
Bedienelemente

Die Saftzentrifuge besitzt einen Drehschalter **(11)** zum Starten der Saftzentrifuge. Durch Drehen des Drehschalters **(11)** nach links auf Stufe „I“ oder rechts auf Stufe „II“ wird der Motor gestartet und durch Drehen in seine Mittelstellung „0“ wird der Motor gestoppt.

Die Motorgeschwindigkeit der Stufe „I“ beträgt dabei 5000 U/min, die der Stufe „II“ 5600 U/min



Die Saftzentrifuge besitzt zusätzlich einen Hauptschalter **(16)**. Dieser befindet sich auf der Unterseite der Maschinenkorpuses. Wenn die Saftzentrifuge eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter Orange. Im Hauptschalter ist ein Geräteschutzschalter integriert, bei Überlast löst dieser aus und schaltet die Saftzentrifuge aus.

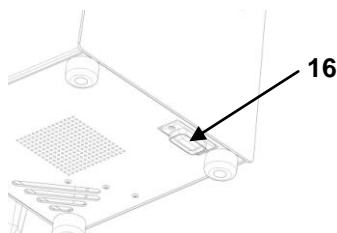


Sicherheitsvorrichtungen

Die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen bestehen aus:

- Starten der Maschine durch Drehschalter **(11)**.
- Schalter im Gehäuse, der mit dem Schwenkarm gekoppelt ist, die Saftzentrifuge kann nur bedient und gestartet werden, wenn der Deckel **(2)** durch den Schwenkarm **(4)** verriegelt ist. Beim Wegschwenken des Schwenkarms schaltet die Saftzentrifuge automatisch ab.
- Geräteschutzschalter im Hauptschalter **(16)**, der bei Überlast oder Überhitzung des Motors, die Maschine abschaltet.

Hinweis: Bei Stromausfall, Ausschalten oder wenn eine der Sicherheitseinrichtungen auslöst, Ausnahme das Schwenken des Schwenkarms, startet die Saftzentrifuge nur durch erneutes Einschalten wieder. Wenn der Geräteschutzschalter ausgelöst hat, die Saftzentrifuge am Hauptschalter ausschalten. Nach etwa 60 Sekunden, die Saftzentrifuge am Hauptschalter wieder einschalten, der Hauptschalter leuchtet.



5. Transport und Verpackung

Transportieren Sie die Saftzentrifuge nur in ihrer Umverpackung.

Transportieren Sie diese nur aufrecht und sichern Sie diese während des Transportes.

Wenn mehrere Saftzentrifugen auf einer Palette transportiert werden, stapeln Sie keine weitere Palette auf dieser.

Kontrollieren Sie die Umverpackung (Kartonage) bei Anlieferung auf Beschädigungen.

Falls Transportschäden aufgetreten sind, wenden Sie sich an den entsprechenden Lieferanten.

Öffnen Sie die Kartonage durch Auftrennen der Klebebänder mit einem Packmesser (keine spitzen und scharfen Klingen verwenden).

Heben Sie die Saftzentrifuge aus der Umverpackung und stellen Sie diese auf ihre Arbeitsplatte.

Kontrollieren Sie, ob die Lieferung dem Lieferumfang entspricht. Falls die Lieferung nicht vollständig ist, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Transportsicherungen sind keine an der Saftzentrifuge angebracht.



Halten Sie die Saftzentrifuge nur an den Griffen am Maschinenkorpus, niemals am Deckel oder am Schwenkarm.

Entsorgen oder recyceln Sie die Umverpackung der Saftzentrifuge nach den örtlich geltenden Vorschriften.

Lagern Sie die Saftzentrifuge bei einer Lagertemperatur von -20 bis + 70°C. Die maximal erlaubte Luftfeuchtigkeit ist 95% (ohne Kondenswasserbildung).

6. Installation und Erstinbetriebnahme

Die Saftzentrifuge wird betriebsbereit geliefert. Die Installation und Erstinbetriebnahme kann vom Bediener selbst ausgeführt werden.

Der Ausstellplatz muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- Waagrecht und flach
- Nicht rutschig
- Tischhöhe zwischen 600 und 900 mm

Nachdem die Saftzentrifuge an ihrem Arbeitsplatz steht, stecken Sie den Stecker in die dafür vorgesehene Steckdose. Der Netzstecker muss jederzeit vom Bediener einzusehen und leicht erreichbar sein.

Vergleichen Sie vorher die Daten auf dem Typenschild mit den elektrischen Hauptstromanschlüssen. Wenn diese nicht übereinstimmen, schließen Sie die Maschine nicht an. Benachrichtigen Sie in diesen Fall Ihren Kundendienst.

Die Steckdose muss den CEE 7/7 Standardanforderungen entsprechen.

Vor der ersten Inbetriebnahme reinigen Sie das Gerät gründlich. Befolgen Sie dazu die Richtlinien im Kapitel "7. Bedienung und Betrieb" im Absatz "Reinigung".

Kontrollieren Sie die beiden folgenden Punkte bei nicht angebrachten Schneidwerkzeugen.

- Kontrollieren Sie, ob der Motor mit seiner Drehbewegung aufhört, wenn der Schwenkarm geschwenkt wird.
- Kontrollieren Sie, ob die Saftzentrifuge nicht eingeschaltet werden kann, wenn der Deckel nicht durch den Schwenkarm verriegelt ist.

Wenn die Maschine nicht korrekt funktioniert, ist die Störung durch Ihren Kundendienst zu beseitigen.

7. Bedienung und Betrieb

Sicherheitshinweise zur Bedienung



Es ist strengstens verboten, die Hände bei laufender Saftzentrifuge in die Einfüllöffnung im Deckel einzuführen. Es besteht akute Verletzungsgefahr.

Tätigkeiten vor dem Gebrauch

Kontrollieren Sie die Saftzentrifuge auf Verunreinigungen, vor allem in dem Bereich, der mit Lebensmittel in Berührung kommt. Dazu gehören z.B. die Deckelinnenseite **(2)**, der Schleuderkorb **(5)**, der Auffangbehälter **(6)** und den Stopfer **(3)**. Falls notwendig entfernen Sie diese. Befolgen Sie dazu die Richtlinien im Absatz "Reinigung".

Einschalten

Zum Einschalten muss die Saftzentrifuge an die Stromversorgung angeschlossen, der Hauptschalter **(16)** eingeschaltet und der Deckel **(2)** geschlossen und mit dem Schwenkarm **(4)** verriegelt sein. Durch anschließendes Drehen der Drehschalter **(11)** nach links auf Stufe „I“ oder rechts auf Stufe „II“ wird der Motor der Saftzentrifuge gestartet.

Ausschalten

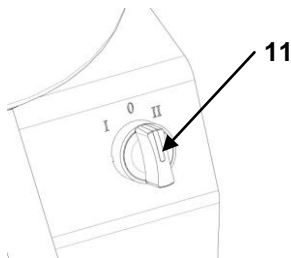
Zum Ausschalten der Saftzentrifuge muss der Drehschalter **(11)** in seine Mittelstellung „0“ gedreht werden um den Motor der Saftzentrifuge zu stoppen.



Zum Ein- und Ausschalten der Maschine darf nur der Drucktaster benutzt werden.

Wahl der Geschwindigkeit

Die Saftzentrifuge verfügt über zwei auswählbare Geschwindigkeiten. Durch Drehen des Drehschalters **(11)** nach links wird die Stufe „I“ ausgewählt. Durch Drehen des Drehschalters **(11)** nach rechts wird die Stufe „II“ ausgewählt.



Stufe „I“: Wählen Sie die Stufe „I“, wenn Sie weiches und empfindliches Obst entsaften möchten. Dazu gehören zum Beispiel Kiwis.

Stufe „II“: Wählen Sie die Stufe „II“, wenn Sie hartes Obst und Früchte entsaften wollen, wie zum Beispiel Karotten und Äpfel.

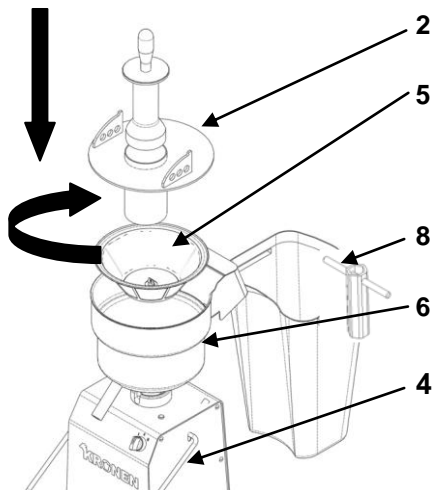
Stillsetzen im Notfall

Im Notfall ist die Saftzentrifuge entweder durch Drehen des Drehschalters **(11)** in seine Mittelstellung oder durch Wegschieben des Schwenkarmes **(4)** still zu setzen. Beim Wegschieben des Schwenkarmes **(4)** bei laufendem Motor wird die Stromzufuhr unterbrochen und die eingebaute Bremsvorrichtung stoppt den Schleuderkorb innerhalb von Sekunden.

*Hinweis: Wurde die Saftzentrifuge durch Wegschieben des Schwenkarmes **(4)** gestoppt, muss zum Wiedereinschalten folgendes gemacht. Zuerst muss die Saftzentrifuge durch Drücken des Hauptschalters **(16)** ausgeschaltet werden. Nach einer Wartezeit von mindestens 2 Sekunden kann die Saftzentrifuge durch Drücken des Hauptschalters **(16)** wieder eingeschaltet werden.*

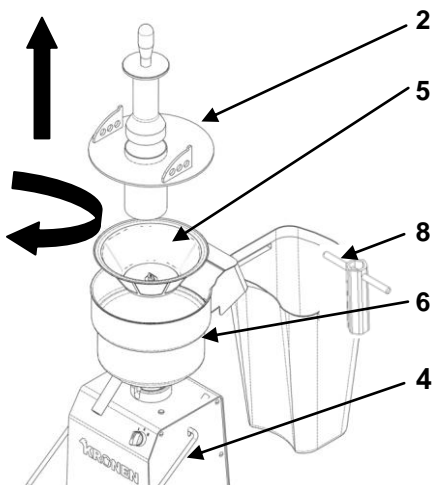
Einsetzen des Schleuderkorbes und Auffangbehälters

Setzen Sie den Auffangbehälter **(6)** auf den Maschinenkorpus. Der Saftauslauf muss nach vorne zeigen. Anschließend den Schleuderkorb **(5)** auf die Antriebswelle setzen und drehen sie diesen leicht bis er einrastet. Befestigen Sie nun die Schraube mit Hilfe des Schlüssels **(8)** auf der Antriebswelle. Setzen Sie den Deckel **(2)** auf den Auffangbehälter **(6)**. Verriegeln Sie den Deckel **(2)** mit dem Schwenkarm **(4)**.



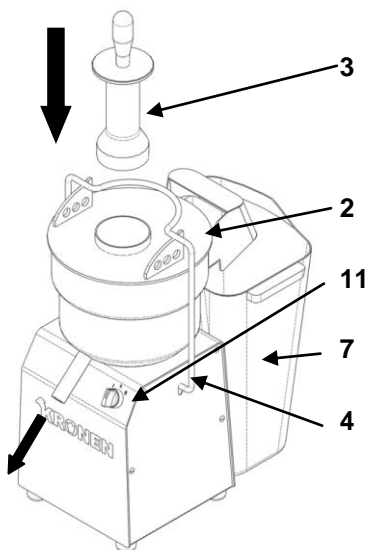
Entfernen des Schleuderkorbes und Auffangbehälters

Entriegeln mit dem Schwenkarm **(4)** Sie den Deckel **(2)** und heben diesen vom Auffangbehälter **(6)**. Zum Entfernen des Schleuderkorbes **(5)** lösen Sie mit Hilfe des Schlüssels **(8)** die Schraube im Schleuderkorb. Jetzt können Sie den Schleuderkorb von der Antriebswelle heben. Anschließend können Sie dem Saftauffangbehälter **(6)** vom Maschinenkorpus **(1)** entnehmen.



Arbeiten mit der Saftzentrifuge

Setzen Sie den Deckel (2) auf den Auffangbehälter (6) und verriegeln ihn mit dem Schwenkarm (4). Positionieren Sie den Tresterbehälter (7) hinter der Saftzentrifuge. Stellen Sie ein Gefäß für die Saftaufnahme vor den Saftauslauf. Schalten Sie die Saftzentrifuge durch Drehen des Drehschalters (11) ein. Füllen Sie die vorbereiteten und gewaschenen Lebensmittel durch die Einfüllöffnung in den Schleuderkorb und drücken diese mit Hilfe des Stopfers (3) nach unten.



Hinweis: Überprüfen Sie ab und zu den Füllstand des Tresters, es könnte sonst zu einem Rückstau des Tresters oder zu starken Vibrationen der Maschine führen und diese beschädigen.

Reinigung

Die Saftzentrifuge muss vor dem ersten Gebrauch gründlich und anschließend mehrmals täglich nach der Arbeit, gereinigt werden.

Benutzen Sie ausschließlich handelsübliche und zulässige Reinigungsmittel für die Küchengeräte.



Die Saftzentrifuge ist nur gegen Spritzwasser geschützt. Reinigen Sie ihn nicht mit Dampfreiniger, Hochdruck oder ähnliche Methoden.

Keine Kurzreinigung während des Betriebes durch Einfüllen von Wasser in den Einfüllschacht.



Eine Kurzreinigung während dem Betrieb darf nicht gemacht werden. Eine solche Reinigung kann zu Schäden an der Saftzentrifuge führen.

Hinweis: Zur Neutralisation nach einem Produktwechsel können Sie Äpfel verarbeiten.

Reinigen Sie den Auffangbehälter, Schleuderkorb, Deckel, Tresterauswurf und Stopfer nach jedem Gebrauch mit warmen Wasser und einer Bürste. Verunreinigungen nicht eintrocknen lassen.

Wenn nötig reinigen Sie den Maschinenkorpus nur mit einem feuchten Lappen, zuerst Netzstecker ziehen.



Maschine nach jedem Gebrauch gründlich reinigen! Durch unsachgemäße und nachlässige Reinigung, können erhebliche Risiken durch Mikroorganismen für den Konsumenten entstehen.

Hinweis: Benutzen Sie keine harten oder spitzen Gegenstände zur Reinigung.

Bei der Verarbeitung von Gemüse, insbesondere Karotten, bildet sich ein Belag, der allmählich das Sieb verschließt und die Saftzentrifuge zu wenig Saft produziert. Es ist deshalb erforderlich, den Schleuderkorb mindestens einmal pro Woche einige Zeit in Wasser mit Reinigungsmittel zu legen und mit einer Bürste zu reinigen. Nach jeder Reinigung die Saftzentrifuge wieder komplett montieren.

Hinweis: Wenn der Saftauslauf verstopft ist, entfernen Sie die Verunreinigungen mit einem feuchten Tuch ohne Reinigungsmittel.

Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch sammelt sich auf dem Motorblock im Bereich der Antriebswelle kein Saft an. Wenn der Saftauslauf verstopft ist (z.B. zu weiche Früchte) kann dies dennoch auftreten. Um Verschleiß zu vermeiden, muss dann die Verunreinigung mit einem feuchten Lappen - **ohne Reinigungsmittel und ohne spitze Werkzeuge** - abgewischt werden. Achten Sie darauf dass Sie die Gummidichtung dabei nicht beschädigen.



Hinweis: Am meisten Saft produziert die Maschine, wenn der Schleuderkorb zur Reinigung immer durch die Nacht in Wasser (mit Reinigungsmittel) gelegt wird.

8. Störungen

Sicherheitshinweise



Bei Störgeräuschen oder bei abnehmender Leistung schalten Sie die Saftzentrifuge sofort aus.



Bei Blockierungen der Saftzentrifuge schalten Sie die Saftzentrifuge aus und trennen Sie von der Stromversorgung. Erst anschließend dürfen Sie versuchen verklemmtes Obst oder Gemüse zu entfernen und so die Blockierung zu lösen.

Grundsätzlich gilt für alle Störungsbeseitigungen, bei denen die Saftzentrifuge oder Komponenten von dieser, demontiert werden müssen, dürfen diese nur vom zuständigen Kundendienst durchgeführt werden.

Häufiges Ansprechen des Motorschutz-Schalters kann bedeuten, dass die Maschine stark verschmutzt ist, dass das Stromnetz eine ungenügende Spannung aufweist, oder dass die Maschine längere Zeit oberhalb der Nennleistung lief (hartes Gemüse pausenlos mit großem Kraftaufwand verarbeitet).

Bei wiederholten Störungen wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Tabelle zur Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker ist nicht eingesteckt. – Deckel ist nicht richtig verschlossen. – Motorschutzschalter hat ausgelöst – Sicherheitsschalter zur Abfrage des Deckels ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Stecker einstecken – Verschließen des Deckels mit dem Schwenkarm. – Drücken des Motorschutzschalters – Diese Fehler dürfen nur von Ihrem zuständigen Kundendienst behoben werden.
Schleifendes Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät wurde nicht richtig montiert. 	<ul style="list-style-type: none"> – Teile richtig montieren.
Großer Druck auf Stopfer nötig, schlechte Verarbeitung.	<ul style="list-style-type: none"> – Reisscheibe ist stumpf. 	<ul style="list-style-type: none"> – Reisscheibe im Schleuderkorb ersetzen.
Das Gerät vibriert (nur mit montiertem Schleuderkorb).	<ul style="list-style-type: none"> – Zwischenring oder Tresterauswurf sind verstopft. – Schleuderkorb ist deformiert. – Schleuderkorb ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Teile reinigen. – Schleuderkorb austauschen. – Schleuderkorb reinigen.
Großer Lärm (ohne Schleuderkorb testen!)	<ul style="list-style-type: none"> – Motor oder Elektronik ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> – Diese Fehler dürfen nur von Ihrem zuständigen Kundendienst behoben werden.

9. Wartung

Sicherheitshinweise



Wartungsarbeiten sind, soweit nicht extra angegeben, niemals vom Bediener sondern nur vom Kundendienst auszuführen.

Wartungsplan

Einmal die Woche sind die Sicherheitsvorrichtungen vom Bediener zu überprüfen.

Einmal pro Woche ist der Schleuderkorb, zur gründlichen Reinigung einige Zeit in ein mit Wasser verdünntes handelsübliches Reinigungsmittel für Essgeschirr zu legen und mit einer Bürste zu reinigen.

Hinweise auf verschleißanfällige Bauteile

Die Motorlager sind auf Lebenszeit geschmiert. Bei Versagen der Lager sind diese vom Kundendienst auszutauschen.

Die Reisscheibe im Schleuderkorb nutzt sich ab und muss jährlich ersetzt werden.

Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen

Das einwandfreie Funktionieren der Sicherheitsvorrichtungen muss 1-mal die Woche vom Bediener überprüft werden. Der Motor muss in folgenden Fall nach maximal 2 Sekunden stoppen:

- beim Wegschwenken des Schwenkarms, der Motor darf bei nicht ordnungsgemäß geschlossenem und verriegelten Deckel nicht starten.

Falls diese Sicherheitsvorrichtungen ausfällt:

- darf die Saftzentrifuge nicht benutzt werden,
- muss diese vom Kundendienst Ihres Fachhändlers neu eingestellt werden

Hinweise zu sicherheitsrelevante Bauteile

Sicherheitsrelevante Bauteile dürfen nur von Ihrem zuständigen Kundendienst ersetzt werden. Dazu gehören:

- Steuerplatine
- Schalter zur Abfrage des Schwenkarmes

Unterstützung / Kundendienst / Hotline

Der Verkauf und Kundendienst ist:

Kronen Küchengeräte GmbH
Gewerbestr. 3
D-77731 Willstätt
Telefon: +49 (0) 78 54/96 60-0
Telefax: +49 (0) 78 54/96 60-50
info@kronen-germany.de

Der örtliche Verkauf und Kundendienst ist:

Vertriebspartner	
Straße	
Postleitzahl & Ort	
Tel.	
Fax.	
Service ja / nein	

Auszufüllen vom Örtlichen Konzessionsnehmer oder vom Repräsentanten.

10. Anhänge

EG-Konformitätserklärung

nach den Richtlinien **2006/42/EG** und **2004/108/EG**

Die unterlagenbevollmächtigte Person ist: Christian Höltge
KRONEN Küchengeräte GmbH
Gewerbestraße 3
D-77731 Willstätt

Der Hersteller: KRONEN Küchengeräte GmbH
Gewerbestraße 3
D-77731 Willstätt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: Saftzentrifuge KE-5500

Seriennummer: _____

den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- **EN 60335-1** Sicherheit elektrischer Geräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- **EN 60335-2-64** Sicherheit elektrischer Geräte - Teil 2-64: Besondere Anforderungen für elektrische Küchenmaschinen für den gewerblichen Gebrauch
- **EN 61000-3-2** Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 3-2: Grenzwerte für Oberschwingungsströme
- **EN 61000-3-3** Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 3-3: Grenzwert
- **EN 55014-1** Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 1: Störaussendung
- **EN 55014-2** Elektromagnetische Verträglichkeit - Teil 2: Störfestigkeit



Willstätt, den 03.05.2012

Ort, Datum

Frank Förster
Geschäftsführer

11. Index

Anschlusswerte	10
Auffangbehälter	20
Aufstellungsplatz	10
Ausschalten	18
Austellplatz	17
Auswurfschacht	22, 23
Bedienelemente	14
Einschalten	18
Entsorgung	7
Fehlerbehebung	27
Garantiebedingungen	6
Herstelleranschrift	4
Installation	17
Konformitätserklärung	30
Kundendienst	29
Lieferumfang	11
Reinigung	24
Sachmangelhaftung	5
Schleuderkorb	20
Sicherheitsvorrichtungen	14, 28
Stillsetzen im Notfall	19
Störungen	26
Transport	16
Typenschild	11
Verpackung	16
Wartungsplan	28
Zubehör	15